

Weil ihr mit ihm verbunden seid,  
könnt ihr Gott, dem Vater,  
für alles danken.

Das geistliche Wort .....	2
Aus dem Pfarrleben .....	2-7
Rätselspass .....	7
Aus der Geschichte der Pfarre .....	8-9
Termine / Freud & Leid .....	9
Kindergarten / Krabbelstube .....	10
Danke .....	10
Rätsel- & Malspass .....	10
Fachteam Caritas .....	11
Ministrant*innen .....	12-13
Katholische Frauenbewegung .....	13
Katholisches Bildungswerk .....	14
Familienmesse .....	15
Bibliothek .....	16



# Prambachkirchner Pfarrblatt



Liebe Pfarrgemeinde!

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres möchte ich mich wieder melden und alle herzlich begrüßen.

Der Herbst steht vor der Tür und es gibt viele Gründe, diese Jahreszeit zu lieben. Der Herbst ist eine der

vier Jahreszeiten und vielleicht unsere Lieblingsjahreszeit. Die Luft wird kühler und die Blätter an den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Der Herbst ist auch die Jahreszeit, in der wir die Uhren zurückdrehen. Jeder bekommt eine zusätzliche Stunde, und die Tage werden kürzer.

Bei der Saison geht es jedoch um viel mehr als den Wechsel der Blätter und der Zeit. Der Herbst ist eine Zeit, um zu inspirieren und sich inspirieren zu lassen. Der Herbst bietet auch die Gelegenheit, Bräuchen und Traditionen zu folgen, da er in vielen Kulturen üblicherweise mit der Erntezeit in Verbindung gebracht wird.

In diesem Sinne feiern wir am 2. Oktober das Erntedankfest und setzen damit eine lange Tradition fort. Jedes Jahr versam-

eln wir uns in der Kirche, um Gott zu danken. An diesem Tag lasst uns dankbar bleiben gegenüber Gott für alles, was wir sind und was wir haben. Gott schenkt uns, was wir zum Leben brauchen. Gott ist der Geber und wir sind die Empfänger.

Gott hat die Welt so gut geplant, dass die Menschen und Tiere auf der Erde als Gottes Schöpfung glücklich leben könnten. Aber heute haben viele Menschen Angst, ob durch Klimawandel und Umweltkatastrophen die Welt schön bleibt, und wir auch in Zukunft genug Ernte bekommen werden. Die Jahreszeiten kommen und gehen, also konzentriere dich auf Gott, der unverändert und unveränderlich bleibt.

Wir stehen in unserer Pfarrgemeinde nun wieder am Beginn eines neuen Arbeitsjahres. Ich darf wieder um eure treue Mitarbeit und Hilfe bei den vielen kirchlichen Festen und Aktivitäten bitten und freue mich wieder auf viele

schöne pfarrliche und liturgische Feierlichkeiten. Ich danke im Voraus allen, die durch ihre Bereitschaft zu Mitarbeit in unserer Pfarre mitwirken.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Erntedankfest & eine gesegnete Herbstzeit!

Euer Kaplan  
Paul Arasu Selvanathan



## Aus dem Pfarrleben von Helmut Lang

### Unsere Jubelpaare

Der Dankgottesdienst für die Jubelpaare ist einer der Höhepunkte in unserem Pfarrleben. Es ist der Pfarre ein großes Anliegen, diesen Tag – es war diesmal Sonntag, 10. Juli 2022 – besonders zu feiern.

Das Gelingen einer geglückten Partnerschaft über viele Jahre und das Zusammenhalten in guten und weniger guten Zeiten sind Anlass, dies entsprechend zu würdigen. Für die Jubelpaare selbst bedeutet es in der Erneuerung des Eheversprechens gleichzeitig auch Gott zu danken und seinen Segen zu erbitten.

Es ist dem Kirchenchor alle Jahre ein großes Anliegen, den Festgottesdienst entsprechend musikalisch zu gestalten. Auch heuer durften wir unsere Wertschätzung den Jubelpaaren gegenüber durch unser Mitwirken zum Ausdruck bringen.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen war eine Zeit sehr netter Begegnungen und dem Austausch vieler Erinnerungen.

**Nochmals herzlichen Glückwunsch allen Jubelpaaren.**





## 65 Jahre

Winkler Heinrich und Rosa\*

## 60 Jahre

Aichinger Franz und Auguste  
Peinbauer Martin und Margarethe  
Riederer Alois und Maria

## 50 Jahre

Bachmaier Johann und Thesia  
Egger Herbert und Christine  
Henetmayr Alfons und Gertrude  
Huemer Friedrich und Edeltraud  
Rabmayr Otto und Pauline  
Reinthaler Johann und Gertraud

## 40 Jahre

Aichinger August und Mathilde  
Brunmair August und Sieglinde

Füreder Gottfried und Margarete  
Goldberger Johann und Auguste  
Riederer Anton und Christine  
Schöger Oswald und Margit

## 25 Jahre

Berger Josef und Daniela  
Eschböck Hermann und Rosa  
Schabetsberger Franz und Regina

\*Leider konnte das Ehepaar Winkler wegen der Erkrankung von Rosa Winkler ihr Hochzeitsjubiläum nicht gemeinsam feiern. Heinrich hat uns ein Foto zur Verfügung gestellt, das Rosa und Heinrich im trauten Heim mit der Jubiläumskerze zeigt.

**Heinrich, unserem langjährigen Mesner, und Rosa wünschen wir Gesundheit und Gottes Segen.**



## Nach 6 Jahren wieder ein Pfarrfest – und was für ein tolles Fest

Um wieder nach den Corona bedingten Einschränkungen Gemeinschaft erlebbar zu machen, wurde seitens der Pfarrleitung und des Pfarrgemeinderates die Durchführung eines Pfarrfestes geplant. Vroni Domberger und Reinhard Eschlböck nahmen die Organisation in die Hand und bildeten mit erfahrenen Leuten von früheren Pfarrfesten und neuen ein Arbeitsteam. Hier wirkten besonders mit Herbert Höflinger, Karl Jungreithmair, Hans Riederer, Brigitte und Walter Seidmann.

Das Resultat: Ein großartiges Pfarrfest bei passendem Wetter, unterstützt von vielen Sponsoren, über 60 Mitarbeiter\*innen, hier dürfen wir noch Hans und Anneliese Fattinger, Willi Hehenberger und Bernhard Straßer besonders danken. Musikalisch begleitet wurde das Fest vom Musikverein Prambachkirchen! Besonders erfreulich war die Teilnahme vieler junger Familien. So wurde spürbar: **Die Pfarre lebt und wir alle stehen mittendrin!**





Schätzspiel - Gewinner



## ANNA GESSL – eine umsichtige 70erin

Eine unermüdliche Mitarbeiterin der Pfarre feierte ihren 70. Geburtstag. Wir dürfen aus ganzem Herzen für die vielen Dienste ein **herzliches Vergeltsgott** sagen.

Seit 18 Jahren arbeitet Anni überall dort, wo sie gebraucht wird, viele Arbeiten bleiben ungesehen, sind aber für die Pfarre unverzichtbar.

Besonders erleben wir sie nicht nur als Mitdenkerin, sondern auch als Vorausdenkerin was die Vorarbeiten und Vorbereitungen betrifft.

**Wir wünschen dir, liebe Anni, noch viele gesunde und erfüllte Jahre!**



### DANKESFEIER für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Am Donnerstag, 28. Juli 2022 durfte die Pfarre die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zu einer Dankesfeier einladen. Bei der Begrüßung konnte ich neben dem Dank an alle Ehrenamtlichen auch den Dank der Pfarre für die seelsorgliche Arbeit an Kaplan Paul Arasu, KonsR Franz Eschböck, P. Dominik Nguyen, P. Johann Dipplinger und Br. Markus Adelt aussprechen.

Nach einer Andacht in der Kirche ging es zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim, zudem auch Pfarrer Paulinus hinzukam. Wir dürfen mit Freude feststellen, dass es viele Menschen gibt, die gerne mithelfen, um „**Pfarre – mittendrin im Leben**“ zu verwirklichen. Wir möchten noch weitere Leute ermuntern und ermutigen, sich bei Interesse an einer Mitarbeit – und wenn es nur fallweise ist – zu melden.



Dieser Appell gilt auch für die Mitarbeit bei einem der Fachteams (Caritas mit Veronika Domberger, Liturgie mit Helmut Lang, Kinderliturgie mit Katharina Voraberger, Gebäudeverwaltung und Friedhof mit Helmut Lang, Feste und Feiern mit Reinhard Eschböck, Kinder, Jugend und Familie mit Alexandra Burner, Erwachsenenbildung mit Anita Eschböck, Öffentlichkeitsarbeit mit Birgit Zoitl).

In der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes werden wir die Ausschüsse und ihre Aufgaben und Ziele genauer vorstellen. Alle sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Anlaufstellen sind u.a. die Leiter\*innen der Teams bzw. das Pfarrsekretariat. Der Finanzausschuss der Pfarre wird auch weiterhin so heißen und ist von der Bildung der Fachteams ausgenommen. Die Konstituierung ergab: Geschäftsführender Vorsitzender Helmut Lang als Mandatsnehmer, Obmann Alexander Eschböck-Kumschier, Margarete Baumgartner, Franz Berndorfer als Schriftführer und Gerhard Straßer

### ENTLÜFTUNGSANLAGE und Reparatur der Kirchenfenster

Am 8. August 2022 wurde von der Glaswerkstätte Schlierbach mit der Reparatur der Glasfenster begonnen. Im Laufe des Monats August erfolgte die Montage der elektronisch gesteuerten Entlüftungsanlage.

Josef Zauner half tatkräftig bei der Verlegung der elektrischen Leitungen mit. Besonders aufwändig waren die Arbeiten in der Taufkapelle, denn die kostbaren Fenster von Margret Bilger bedurften einer vorsichtigen Behandlung.

In den nächsten Monaten wird sich hoffentlich der gewünschte Erfolg zeigen, und die Feuchtigkeit in der Kirche auf ein normales Maß reduziert werden. Erst dann werden die notwendigen Malerarbeiten durchgeführt.

### Photovoltaikanlage



Wie bereits in der letzten Ausgabe des Pfarrblattes erwähnt, plant die Pfarre die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarrhofes.

Die notwendigen Beschlüsse des Finanzausschusses bzw. des Pfarrgemeinderates liegen vor. Die Pfarre will unbedingt den Appell zur erneuerbaren Energie und zum Energiesparen wahrnehmen.

Ein Schritt dazu wird die Einschränkung der Kirchturmbeleuchtung sein. Die Regelung wird in den nächsten Sitzungen der Pfarrleitung und des Pfarrgemeinderates erfolgen.

liegt die Gesamtverantwortung der pastoralen Sorge für die Menschen in der Pfarre gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen. Die Funktion des Pastoralvorstandes wird durch eine theologisch qualifizierte und in der Seelsorge erfahrene Person wahrgenommen. Der Verwaltungsvorstand kümmert sich um budgetäre, administrative, bauliche und juristische Belange.



### Pfarre NEU – Pfarre EferdingerLand

Wir berichteten bereits in verschiedenen Ausgaben des Prambachkirchner Pfarrblattes über die geplante Strukturreform in der Diözese Linz. Wir sind nun im 2. Jahr als Teil der Pionierpfarre – es ist das Gebiet des bisherigen Dekanates Eferding – mit dieser Umstrukturierung befasst. Im Wesentlichen geht es darum, dass wir ein gemeinsames Pastorkonzept erarbeiten und als pastoraler Raum zusammenarbeiten.

Über die in der Pfarre Prambachkirchen – sie wird ab 1. Jänner 2023 Pfarrrteilgemeinde bzw. kurz Pfarrgemeinde Prambachkirchen heißen – über bereits geplanten Änderungen werden wir in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes umfangreich informieren. In dieser Ausgabe informieren wir über die Leitungsglieder der Pfarre NEU.

Ab 1. Jänner wird es also keinen Dechant mehr geben, sondern alle Aufgaben werden durch drei Leitungspersonen übernommen. Dem neuen Pfarrer ob-

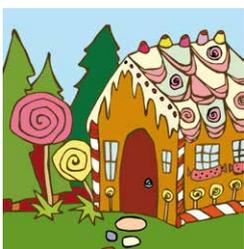
**Pfarrer MMag. Klaus Dopler:** Geboren 1957, 1985 zum Priester geweiht, verschiedene Kaplanstellen, u.a. in Eferding, derzeit Pfarrer in Gallneukirchen, Mitglied im Linzer Domkapitel, Geistlicher Assistent im Katholischen Bildungswerk, Sprecher der Erhalterkonferenz kirchlicher Kindertageseinrichtungen, Geschäftsführender Vorsitzender des Priesterrates

**Pastoralvorstand Dr. Helmut Eder:** Geboren 1966, lebt in Linz, verheiratet und Vater von drei Töchtern, nach dem Studium verschiedene Stellen als Pastoralassistent, Dekanats- bzw. Pfarrassistent

**Verwaltungsvorständin Sylvia Stockhammer BSc:** Geboren 1964, lebt in Scharfen, Wirtschaftsstudium, seit 1985 bei einem großen Möbelkonzern in verschiedenen leitenden Funktionen tätig, in Maria Scharfen in der Pfarre als Wortgottesfeierleiterin und anderen ehrenamtlichen Funktionen tätig

Wir freuen uns, dass sie Verantwortung für die Pfarre EferdingerLand übernehmen und wünschen uns neben einer guten Zusammenarbeit ein gutes Gelingen von „Kirche weit denken – mittendrin im Leben“.

### Ratespass Märchenraten



## Die Kirchenglocken von Prambachkirchen

### Eine spannende Frage beim Pfarrfest war: Gesamt-gewicht unserer 5 Kirchenglocken?

Bevor darauf eingegangen wird, soll eine kurze geschichtliche Hinführung vorangestellt werden. Die Verwendung von Kirchenglocken war erst durch die unter Kaiser Konstantin d. Gr. eingeleitete Entwicklung des Christentums möglich.

Bereits um 400 n. Chr. werden Glocken, die die kirchlichen Tageszeiten ankündigten, erwähnt. Benediktinermönche waren in unserem Raum die ersten Glockengießer, sie verstanden sich auf die Technik des Bronzegusses. Bronze bestand (besteht) aus ca. 80% Kupfer und 20% Zinn. Vielfach im „Störgewerbe“, also vor Ort wurde ursprünglich die „clocca“ gegossen. Zur Zeit von Karl des Großen dürfte der Gebrauch von Kirchenglocken bereits weit verbreitet gewesen sein.

Als älteste Glocken in unserer Diözese gelten zwei Glocken in der Filialkirche Aurachkirchen bei Ohlsdorf und zwei des Stiftes St. Florian. Sie wurden alle um das Jahr 1280 gegossen.

Wann unsere Kirche die ersten Kirchenglocken bekam, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Allerdings kann durch einen Eintrag in der Pfarrchronik über die 1917 vorhandenen Glocken etwas gesagt werden. Ein Zeitungsartikel vom 29. November (1916) berichtet: „Gemäß dem Auftrag der Militärbauabteilung in Linz wird unsere Pfarrkirche zur Ablieferung der großen Glocke im Gewicht von 712 Kilo zu Heereszwecken verpflichtet. Dieselbe wurde im Jahr 1837 von Johann Holleder in Linz gegossen. Mit Rücksicht darauf, dass das Züggelöcklein im Gewicht von 15 Kilo im Frühjahr freiwillig geliefert wurde, hat man uns die Wandlungsglocke gelassen. Es verbleiben uns noch zwei Glocken. Die Abmontierung wird in Bälde durch Dombaumeister Schlager erfolgen. Die zurückbleibenden Glocken wiegen 422 und 190 Kilo.“

Die Inschriften auf der abgelieferten Glocke erwähnt neben Pfarrer Leopold Atzesberger die Zechpropste Georg Doppelbauer, Ortner in Mairing, Joseph Hager, Andreas Sallaberger, Grubauer in Kleinsteingrub und Michael Stiglhuber sowie die größten Wohltäter Anton und Therese Rupertsberger und Leopold Ichzenthaler. Eine Verfügung vom Mai 1917 sah eine weitere Ablieferung von Kirchenglocken vor. Am 29. September 1917 wurde die größere, die „Elferglocke“ im Gewicht von 422 Kilo abgeliefert, es verblieb die kleinste, die „Wandlungsglocke“, die nun zur „Läuteglocke“ wurde.

Die abgelieferte Glocke war 1719 durch Nikolaus Drackh in Passau gegossen worden. Von Nikolaus Drackh gibt es in Bayern noch einige erhaltenen Glocken. (Anm.: Auch die Prospektpfeifen, das sind die sichtbaren Pfeifen der Orgel mussten abgeliefert werden, ihr Gewicht betrug 21 Kilo Zinn). Diese „Barbarei“ brach dem rüstigen Pfarrer Anton Ladendorfer das Herz. In der Pfarrchronik heißt es „zermalmte“ es. Er starb nach 3tägiger Krankheit am 11. März 1918.

Der Wunsch nach neuen Glocken war groß. Im Jahre 1921 wurden bei der Firma Böhler in Wien drei Stahlglocken bestellt (1. Glocke 625 kg, 2. Glocke 387 kg, 3. Glocke 185 kg). Die Glocken wurden in Kapfenberg gegossen und am 7. Oktober 1921 nach Eferding geliefert. Hier wurden sie von Leopold Schmidberger, Humergut in Sandberg und Alois Kerschberger, Hafnergut in Langstögen mit Pferdefuhrwerken nach Prambachkirchen gebracht und im Hof des Gasthauses Wagner zur Besichtigung aufgestellt. Am Kirchweihsonntag 1921 wurden die Glocken aufgezogen, es war ein großer Festtag für die Pfarre. Erwähnt werden sollen die drei Glockenpatinnen: Anna Steiner, Bäuerin am Ortnergut in Mairing, Anna Kaltenböck, Hansbäuerin in Gallham und Franziska Hintenaus, Aichbäuerin in Oberdoppl.

Während der NS-Zeit kam es durch einen Erlass der Schutzpolizei zu einer Einschränkung des Läutens der Kirchenglocken. Um sich ein Bild davon zu machen, sei der Erlass auszugsweise wiedergegeben:

### „I. Die Kirchenglocken schweigen:

- 1.) während eines Fliegeralarms,
- 2.) in der Zeit von 18 bis 8 Uhr,
- 3.) bei Taufen,
- 4.) bei Trauungen.

### II. Im Übrigen treten folgende einschränkende Bestimmungen in Kraft:

- 1.) die Kirchenglocken läuten grundsätzlich nur 3 Minuten lang,
- 2.) das Einläuten der Sonntage (Feiertage) wird so vorverlegt, dass es um 18 Uhr beendet ist.
- 3.) am Sonntag Morgen wird nur einmal, und zw. zu Beginn des Gottesdienstes geläutet ...“ usw.

Im Mai 1942 wurde die letzte alte Glocke, die Sterbeglocke mit einem Gewicht von 190 kg abgenommen. 1956 fand im Rahmen eines Pfarrfestes zum 50-jährigen Priesterjubiläum von Ortspfarrer Johann Grabmayr die Weihe von zwei Glocken aus Glockenbronze der Glockengießerei St. Florian statt: eine große Glocke (Krieger-Jubiläumsglocke) mit 858 kg, geweiht dem hl. Josef und der Wandlungsglocke mit 249 kg, sie ist der Gottesmutter geweiht.

## Aus der Geschichte der Pfarre von Helmut Lang

Damit waren die derzeitigen Glocken komplett:

1. Glocke: 858 kg, Bronze, 1956, St. Florian,
2. Glocke: 625 kg, Stahl, 1921, Kapfenberg,
3. Glocke: 387 kg, Stahl, 1921, Kapfenberg,
4. Glocke: 249 kg, Bronze, 1956, St. Florian,
5. Glocke: 185 kg, Stahl, 1921, Kapfenberg.

Das Gesamtgewicht der Glocken beträgt ohne Schwengel 2304 kg.

Die wohl bekannteste Glockengießerei Oberösterreichs war in St. Florian. Obwohl sie nur von 1917 bis 1994 – der letzte Guss erfolgte 1973 – bestand, erlangte sie Berühmtheit durch den Guss der größten Glocke Österreichs, der Pummerin. Nachdem der erste Guss misslang, konnte im Herbst 1951 beim zweiten Guss das Meisterwerk gefeiert werden. Mit 20.130 kg (ohne Klöppel) wurde sie im Frühjahr 1952 nach Wien zum

Stephansdom geliefert und erklingt seither – uns allen bekannt – zum Jahreswechsel als „Stimme Österreichs“. Sie zählt zu den größten Kirchenglocken weltweit.

Früher hatten die Glockengießereien noch eine andere Bedeutung, da in ihnen auch Kanonen gegossen wurden. So gab es in vielen Städten bekannte Gießereien, z.B. in Linz, Steyr, Braunau und vor allem auch in Passau, wo heute noch die jahrhundertealte Glockengießerei Perner besteht. Eine weitere berühmte Glockengießerei ist die Firma Grassmayr in Innsbruck.

Kirchenglocken sind eine Stimme der Verkündigung. Sie laden zum Gebet und zu Augenblicken des Innehaltens und der Besinnung ein. Ich wünsche uns allen, dass wir den Klang unserer Kirchenglocken oft in diesem Sinne hören.

## Termine / Freud und Leid

### \*Termine:

#### Do. 29. September 2022

Bibelkurs, Teil 1, 19.30 Uhr  
Pfarrzentrum Stroheim

#### So. 2. Oktober 2022

9.00 Uhr Erntedank, Festmesse  
mit anschließender Agape

#### Mi. 12. Oktober 2022

Bibelkurs, Teil 2, 19.30 Uhr  
Pfarrzentrum Stroheim

#### So. 16. Oktober 2022

9.00 Uhr Wortgottesfeier  
gestaltet durch das  
Kinderliturgieteam

#### Mi. 19. Oktober 2022

14.00 Uhr Trauercafe mit  
Veronika Domberger und  
Margit Greinöcker

#### Sa. 22. Oktober 2022

Segensfeier zur Stärkung,  
16 Uhr, Pfarrkirche

#### Di. 25. Oktober 2022

Bibelkurs, Teil 3, 19.30 Uhr  
Pfarrzentrum Stroheim

\*Über Corona bedingte Änderungen können Sie sich auf unserer Homepage unter <https://www.dioezese-linz.at/prambachkirchen> informieren.

#### Di. 1. November 2022

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst  
14.00 Uhr Andacht auf dem  
Friedhof mit Gräbersegnung

#### Mi. 2. November 2022

19.00 Uhr Gottesdienst

#### Mi. 10. November 2022

Bibelkurs, Teil 4, 19.30 Uhr  
Pfarrzentrum Stroheim

#### So. 20. November 2022

9.00 Uhr Christkönig,  
Familienmesse

#### Sa. 26. November 2022

19.00 Uhr Abendmesse mit  
Adventkranzsegnung

#### So. 27. November 2022

9.00 Uhr Gottesdienst mit  
Adventkranzsegnung

#### Do. 1. Dezember 2022

6.30 Uhr Rorate

#### Do. 8. Dezember 2022

9.00 Uhr Festgottesdienst  
zu Mariä Empfängnis



### Es wurden getauft:

Lukas **Fattinger** – Prattsdorf  
Christian **Mittendorfer** – Manzing  
Lennart **Stadlbauer** – Uttenthal  
Stella Mia **Wittibschlager** – Fasanweg



### Es haben geheiratet:

Katharina & Christoph **Haslehner**  
17.09.2022



### Es sind verstorben:

Maria <b>Weidinger</b>	03.06.2022
Seniorenheim Eferding	91. Jahre
Horst <b>Buchmaier</b>	11.07.2022
Limberg, Hinzenbach	74. Jahre
Franz <b>Lehner</b>	01.08.2022
Unterprambach	88. Jahre
Mag. Gerlinde <b>Elias</b>	23.08.2022
Weinberg	83 Jahre

**Redaktion:** Röm.-kath. Pfarramt Prambachkirchen, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, vertreten durch Birgit Zoitl, Prof.-Anton-Lutz-Weg 3, 4731 Prambachkirchen. Mitarbeiter: Prof. Helmut Lang, Bernadette Faltyn; Bilder: Pfarre, flickr.com/photos/pfarrmedien, pixabay, Rest namentlich erwähnt. Herstellung: Druckerei Wambacher-Vees, 4070 Eferding, Linzerstraße 5



### Einladung – Segensfeier zur Stärkung

In besonderen Lebenssituationen, mit zunehmendem Alter, oder bei Krankheit brauchen wir immer wieder neue Lebenskraft und Zuversicht für die Bewältigung des Alltages.

Segen zusprechen ist ein christliches Zeichen und eine Einladung, sich in die Liebe Gottes hineinnehmen zu lassen und unter seinem Segen Platz wie in einer Herberge zu finden. Segen ist eine Geste, in der wir uns hineinfallen lassen können, der wir uns anvertrauen können – auch um den Weg ins Unbekannte und Ungewisse zu gehen.

Wir laden Sie daher sehr herzlich zur Segensfeier am **Samstag, 22.10.2022, 16 Uhr** in unsere Pfarrkirche ein.

Leitung der Segnungsfeier:  
Paul Arasu und Maria Stichberger

**Falls Sie keine Fahrmöglichkeit haben, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 72 77 / 23 08 oder 0676 / 877 66 333**

### Armut kann jeden treffen ...

**... Möglichkeit der finanziellen Unterstützung durch die Pfarrcaritas.**

Das Fachteam Caritas beschäftigte sich mit der Thematik armutsgefährdete Menschen in der Pfarre. Durch die aktuellen Preissteigerungen ist leider davon auszugehen, dass sich manche Menschen grundlegende Dinge des Alltages immer schwerer leisten können (Heizmaterial, Nahrungsmittel, Kleidung, Schulsachen, usw.) und ihr Nettofamilieneinkommen unter die Armutsgrenze fällt.

Da ein kleiner Teil der jährlichen Caritas-Haussammlung von der Pfarre an Bedürftige vergeben werden kann, möchten wir betroffene Menschen ermutigen, sich bei Bedarf an das Pfarrsekretariat zu wenden.

Dem Fachteam ist bewusst, dass dieses Thema sehr sensibel ist und Bedürftige oft lange zögern, Unterstützungsbedarf zu melden. Daher werden Anfragen sehr diskret behandelt. Die Vergabe der von Hilfsmitteln wird entsprechend diözesaner Richtlinien in der Pfarrleitung entschieden.

### „Ich würd mich gern wieder mal mit jemand unterhalten“ ...

**... Besuchsdienst für ältere, alleinstehende oder pflegebedürftige Menschen**

Die persönliche Lebenssituation verändert sich mit zunehmendem Alter. Viele Menschen verbringen viel Zeit mit sich selber und würden sich über einen geselligen Austausch freuen.

Wenn Sie selber gelegentlich und nach vorheriger Vereinbarung zu Hause besucht werden möchten oder wenn sich ihre Eltern, Schwieger- oder Großeltern, Verwandte gerne wieder einmal mit jemand unterhalten, ein Stück spazieren, ein Brett- bzw. Kartenspiel spielen oder auch ein Liedchen gemeinsam singen möchten, dann melden Sie sich bitte bei folgenden Personen:

**Pfarrsekretärin Beate Kalteis**

Di. und Mi. 8.30 – 11.30 Uhr, und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr  
Telefon Pfarrhof: 0 72 77 / 23 08, außerhalb der Kanzlezeiten unter der Mobilnummer 0676 / 877 66 333

**Anni Gessl**

Tel. 0 72 77 / 63 03 oder 0680 / 40 10 774

**Vroni Domberger**

0670 / 204 12 94

Gleichzeitig **suchen wir Menschen, die Zeit schenken möchten** und uns im Besuchsdienst zu Hause oder auch beim bestehenden Besuchsdienst in Altenheimen unterstützen möchten. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die oben genannten Frauen.

## EINLADUNG zu Lebenswende-Gesprächen im Trauercafé

Einander begegnen, miteinander reden, zuhören, erinnern, ...

Wir laden alle trauernden Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt – ein, sich bei Kaffee & Kuchen mit anderen Trauernden zu treffen und Kontakte zu knüpfen. Der Erfahrungsaustausch und Impulse der Gesprächsleiterinnen sollen Anregungen für den Umgang mit dem Verlust geben und die eigene Zuversicht und Lebenskraft stärken.

**Nächster Termin:**

**19.10.2022, 14:30 – 17:00 Uhr**

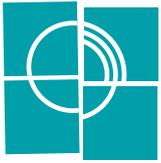
1. OG, Pfarrheim, Lift vorhanden

Gesprächsleitung:

Margit Greinöcker & Vroni Domberger  
(ausgebildete Trauerbegeleiterinnen)

Freiwillige Spenden





## Minis Prambachkirchen

### Mini-Abschluss vor der Sommerpause

Zum Schulabschluss bzw. kurz vor unserem Pfarrfest fand auch unser Ministrant\*innen-Abschluss statt.



Passend zum 800-Jahr-Jubiläum unserer Bezirkshauptstadt buchten wir eine Nachtwächterführung in Eferding. Los ging es um 19 Uhr bei der Dreifaltigkeitssäule am Stadtplatz.

Nach Schilderungen über das Leben und die Aufgaben der historischen Nachtwächter zeigte uns Hubert Krexhammer das alte Rathaus mit dem Stadtwappen, das vom „Wilden Mann“ getragen wird. Weiter ging's zur Spi-



talskirche am Schiferplatz mit einer skurrilen Geschichte über ein „Hinterteil“ – ganz oben zu sehen auf dem Dach. Über die genaue Bedeutung kann heute nur mehr spekuliert werden.

Im rustikalen ersten Stock im Café Vogl lauschten wir dann der schaurigen Sage über den sog. „Wilden Mann“, der die Stadt einst vor Räufern gerettet haben soll. Zum Schluss ging es in den Park und in den Innenhof des Schlosses der Familie Starhemberg. Wir erfuhren von bekannten Persönlichkeiten wie Maria Theresia oder Johannes Kepler, die schon damals die kleine Stadt Eferding zu schätzen wussten.

Nach so viel Stadtgeschichte, Sagen und Erzählungen gönnten wir uns noch ein Eis im Café Vogl bevor es mit ganz neuen Eindrücken wieder nach Hause ging. (Fotos von Andrea Eder-Neißl)

Ab sofort werden die beiden Ministranten Elias Eder und Lorenz Steinmann für das Pfarrblatt unseren Mini-Report übernehmen.



Elias Eder



Lorenz Steinmann

Themen rund um das Ministrieren, aber auch Interessantes aus der Pfarre werden aus der Sicht aktiver Ministranten recherchiert, hinterfragt, möglicherweise neu interpretiert und entsprechend aufbereitet. **Wir sind auf jeden Fall gespannt auf eure Berichte!**

Nach der Erstkommunion haben erfreulicherweise wieder einige Kinder Interesse am Mini-Dienst gezeigt. **DANKE DAFÜR!** Am Beginn gibt es dazu natürlich immer viele Fragen. Einige davon werden hier gleich von unseren neuen Mini-Reportern beantwortet:

### Muss man beim ersten Einsatz bereits alles können?

**Elias:** Kurz gesagt: Nein. Wenn man als neue/r Ministrant\*in zum ersten Mal ministriert, dann muss man entweder wenig bis gar nichts alleine machen. Wenn man sich an den anderen Ministrant\*innen orientiert bzw. aufsteht, sich setzt etc., ist das fürs erste Mal bereits ausreichend. Mit der Zeit werden einem mehr Aufgaben zugeteilt, wobei dies vor der Messe besprochen wird. Die meisten Aufgaben müssen auch nicht alleine bewerkstelligt werden, weshalb man üblicherweise auf Hilfe zählen kann.

### Was ist, wenn ich vor Aufregung meinen Einsatz verpasse?

**Lorenz:** Man lernt durch jede Messe dazu und es ist nicht schlimm, wenn man mal etwas verpasst. Hat man einmal das Grundprinzip verstanden, geht es leicht von der Hand.

## Ministrant\*innen von Andrea Eder-Neißl

**Wie merkt man sich eigentlich, wann im Altarraum was zu machen ist? Gibt es da Hilfsmittel?**

*Elias:* In erster Linie kann man sich als neuer Ministrant erst einmal an den anderen Ministrant\*innen orientieren. Es gibt Worte oder Zeichen des Pfarrers auf die meist dann eine Handlung – sprich Reaktion der Ministrant\*innen – folgen sollte. Das wird jedoch alles vorher in Übungsstunden geprobt. Diese Worte oder Zeichen muss man sich nach und nach einprägen.

**Was ist, wenn nicht Kaplan Paul sondern jemand anderer die Messe hält? Ist der Ablauf immer gleich?**

*Lorenz:* Der Ablauf ist großteils gleich. Es ändert sich natürlich etwas, wenn es z.B. ein Begräbnis oder ein Wortgottesdienst ist. Am besten ist es den Pfarrer oder den/die Gottesdienstleiter\*in zu fragen, ob sich etwas ändert.

## Katholische Frauenbewegung von Rosa Schmelzer



Mit Herbst beginnt wieder ein neues Arbeitsjahr. Wir blicken aber auch gerne und dankbar auf unsere Veranstaltungen zurück.

**Durch verschiedene Aktionen und mit Hilfe vieler fleißiger Hände und Kuchenspenden konnten wir folgende Beträge an unsere Pfarrgemeinde leisten:**

- 2000,- Euro an die Pfarre
- 300,- Euro an die Strickrunde der Caritas zum Ankauf von Wolle
- 500,- Euro an die Chorgemeinschaft mit einem großen Dank für die schön gestalteten Gottesdienste
- 300,- Euro an den Sozialfonds der kfb zur Unterstützung von in Not geratenen Frauen und Müttern

Im Juni konnten 30 Frauen der kfb-Frauenherbst-Gruppe des Dekanates einen sehr netten und interessanten Nachmittag in der Kräutermanufaktur Sallmannsberg bei Familie Leisch erleben.

**Wir danken der Familie Leisch** für die freundliche Aufnahme und die Einblicke in ihre Tätigkeiten mit dem Anbau, der Verarbeitung und Vermarktung der vielen Kräuter.



### Vorschau für die nächste Zeit

**Am 24. September 2022**

laden wir alle kfb-Mitglieder, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern zu einem gemütlichen Geburtstags-Frühstück ins Pfarrheim herzlich ein. Schriftliche Einladungen ergehen noch an die „Geburtstagsfrauen“

**Am 27. November 2022**

Mitgestaltung beim Weihnachtsmarkt

**Am 16. Dezember 2022**

Adventfeier im Pfarrheim. Wir freuen uns auf einen besinnlichen, gemütlichen Abend mit einem schönen Programm und Zeit für nette Begegnungen und Gespräche.

### Herbstklang

**deine Liebe - Gott  
in den rot schimmernden Blättern  
des wilden Weines sehen**

**deine Liebe - Gott  
aus den prallen Früchten  
des schwarzen Hollunders schmecken**

**deine Umarmung - Gott  
durch die letzten warmen Sonnenstrahlen  
auf meiner Haut fühlen**

**deiner Heiterkeit - Gott  
im plätschernden Wasser  
des kleinen Baches begegnen**

**im Tönen und Rauschen - Gott  
des mild mit den Blättern  
spielenden Windes  
finde ich mich  
von deiner Güte und Liebe umarmt**

**Das sollte für heute  
genug Grund  
zur Freude sein.**

**Von Magdalena Froschauer-Schwarz**



Anita Eschlböck, Pater Ferdinand Karer, Sarah Hartl ([www.sarah-music.at](http://www.sarah-music.at)), Markus Klinger, Stephan Rechberger, Roland Mitterhuemer – <https://die3herren.jimdofree.com>

## Benefizkonzert „MUSIC for peace“

Am Sonntag, 12. Juni 2022 trafen sich Sarah Hartl und „Die 3 Herren“ (Roland Mitterhuemer, Markus Klinger und Stephan Rechberger) in der Kapelle Dachsberg, um gemeinsam zu musizieren.

Es war ein abwechslungsreiches Programm – Liedern mit Gefühl und Pep, Klassiker der Rock- und Popgeschichte und stimmungsvolle Balladen.

**Danke für die zahlreichen Spenden**, welche direkt an Pater Ferdinand Karer zur Unterstützung ukrainischer Schüler am Gymnasium Dachsberg übergeben wurden.



## Das KBW Prambachkirchen lädt herzlich zum

am Montag, 3. Oktober 2022



14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr  
in das Pfarrheim ein.

**Thema: Saugroboter – Handy – PC – Melkroboter: Wie die Technik unser Leben verändert hat!**

Gesprächsleitung: Maria Stichlberger

In angenehmer Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee werden Erinnerungen wach, Erfahrungen ausgetauscht und es kommt ein lebendiges Gespräch zustande. Zum Thema passende Erinnerungsgegenstände können mitgebracht werden.

**Das KBW-Team und Maria Stichlberger freuen sich auf Ihren Besuch!**

**Jede Geschichte ist es wert erzählt zu werden!**



## VON BRUCKNER BIS BOB DYLAN

eine musikalische Zeit- und Weltreise

**Pfarrkirche  
Stroheim**



**20.11.2022  
16:00 Uhr**

## Orgelkonzert mit Trompete

*Austropop bis Wiener Klassik, Filmmusik bis Jazz -  
die beiden Bruckneruni - Studenten  
Florian Birklbauer  
und Isaac Knapp  
nehmen Sie mit auf eine Reise  
über alle Genre- und Ländergrenzen hinweg*

**Veranstaltet vom KBW Stroheim &  
Prambachkirchen  
Eintritt: Freiwillige Spende**





## FAMILIENMESSE



### Was tut sich im Kinderliturgieteam?

Seid ihr schon mal in einer Familienmesse gewesen? Nein?... dann schnell mal hin, denn da tut sich was :-).

Im ersten Halbjahr 2022 haben wir schon viele lustige, abwechslungsreiche Familienmessen gefeiert. Ein Clown hat uns besucht und wir haben gemeinsam eine Fastensuppe gekocht. Unsere Väter standen beim Vatertag im Mittelpunkt und Anfang Juli duften wir eine Urlauberin in die Ferien begleiten und eine Reise mit dem Zug durch den Kirchenraum machen.



Fotos 1-6, Familienmesse Vatertag



Fotos 7-15, Familienmesse „Mit Jesus in die Ferien“



Bei unseren Familienmessen sind Alt und Jung eingeladen mitzumachen. Wir singen und beten gemeinsam, hören Geschichten und spielen diese nach. Die Kinder dürfen gerne vorne in der Kirche mitsingen und tanzen. Das ist wirklich toll.

Voller Vorfreude starten wir nach der Sommerpause im Herbst wieder mit der 1. Messe!

Jeden dritten Sonntag im Monat laden wir alle großen und kleinen Prambachkirchner ein um 9 Uhr gemeinsam eine Familienmesse zu feiern.

**Unsere Termine bis Weihnachten --> gleich mal vormerken!!**

- 16. Oktober
- 20. November
- 24. Dezember – Kindermesse

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Das Kinderliturgieteam



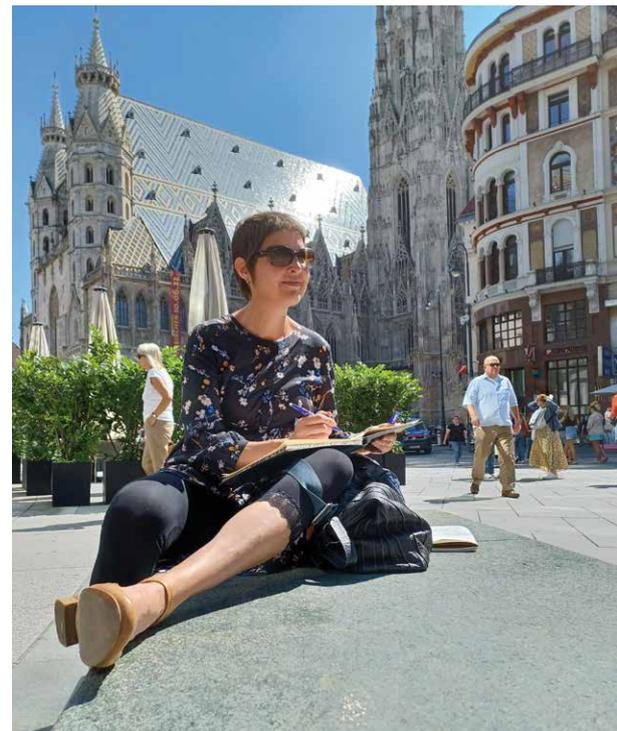
## **Wir gratulieren!**

**Gerlinde Grubauer-Steinger hat den STUBE-Fernkurs für Kinder- und Jugendliteratur erfolgreich abgeschlossen.**

Unsere Gerlinde betreut gemeinsam mit unserer MioMaus unsere jüngsten Leserinnen und Leser. Wenn die Kindergartenkinder zu Besuch kommen, werden Geschichten auf der Buchstart-Bühne lebendig gemacht. Und die Kleinsten in der Krabbelstube werden sogar regelmäßig mit einem Buch im Gepäck persönlich besucht.

Das nötige Hintergrundwissen für diese wertvolle Bildungsarbeit setzt Weiterbildung voraus, wie zB den STUBE Fernkurs für Kinder- und Jugendliteratur. In den 4 Semestern mit unzähligen Skripten und Hausübungen, wurden die verschiedenen Arten der Kinder- und Jugendliteratur – vom Bilderbuch über den Kinderkrimi bis hin zum Jugendroman – bearbeitet. Nach einer dreitägigen Schreibwerkstatt und einer mündlichen Abschlussprüfung in Wien wurde das Zertifikat überreicht.

**Liebe Gerlinde, wir gratulieren dir ganz herzlich und danken dir für deinen Einsatz!**



Qualitätsvolle Bibliotheksarbeit heißt ständige Weiterbildungen – dies ist nur mit einem engagierten Team möglich. In unserer Freizeit nehmen unsere Mitarbeiterinnen immer wieder an Schulungen und Tagungen teil, um für eure Wünsche und Fragen gerüstet zu sein.

Ein besonderes **Dankeschön an unsere Damen**, die immer wieder neue Ideen entwickeln und umsetzen und so unsere BibliOötheek Prambachkirchen zu einem Ort der Begegnung und Lebendigkeit gestalten.



**... eine unserer Ideen beim Sommerfest im Freibad: unser „LESEZELT“**



**BIBLIÖTHEK**  
Erlesen und erleben in Prambachkirchen

Wir sind für euch da ...  
Dienstag 17.30–19.30  
Freitag 16–18  
Sonntag 8.30–11.30

[www.prambachkirchen.bvoe.at](http://www.prambachkirchen.bvoe.at)